

## Warum Energiewende?

Sigurd Schulien

Spätestens seit den 1980er Jahren bemerkt der aufmerksame Beobachter, daß insgeheim und im Laufe der Jahre mit steigender Intensität die industrielle Infrastruktur der BRD vernichtet wird, besonders deutlich erkennbar auf den Gebieten der Energie- und Bildungspolitik. Inzwischen wird dieser Abbau der industriellen Infrastruktur seit 2011 offen betrieben unter den Bezeichnungen „Atomausstieg“ bzw. „Energiewende“, die der Öffentlichkeit die Vernichtung von Volksvermögen plausibel machen sollen [1], [2], [3]. Die ideologische Begründung für diese Untat veröffentlichte der „Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung globale Umweltveränderungen“ in seinem Bericht „Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation“, der aus [www.wbgu.de](http://www.wbgu.de) heruntergeladen werden kann. Das Ziel dieses Gesellschaftsvertrags ist eine radikale Umwandlung der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt, vor allen Dingen in den entwickelten Industrienationen. Deutschland soll als Vorreiter fungieren und Beispielgeber für andere Länder.

In Wirklichkeit wird mit Einverständnis der Bundesregierung die Energieversorgung Deutschlands zugrunde gerichtet. Denn die erneuerbaren Energien ohne Speichermöglichkeit – sie sollen die bisher durch Kohle- und Kernkraftwerke sichere und kostengünstige Energieversorgung ersetzen – liefern nur Energie, wenn der Wind weht und/oder die Sonne scheint. Die Industrie braucht aber kontinuierliche und kostengünstige Energielieferung unabhängig vom Wetter. Das geht mit erneuerbaren Energien nur dann, wenn für sie eine Speichermöglichkeit besteht. Die entsprechenden Untersuchungen dazu wurden in den 1990er Jahren aus politischen Gründen abgebrochen. Inzwischen gibt es in der Politik Bestrebungen, auch die Kohlekraftwerke abzuschalten. Die deutsche Industrie wird deshalb in Länder mit sicherer und kostengünstiger Energieversorgung auswandern. Arbeitslosigkeit und Armut in Deutschland werden die Folge sein.

Seit über 100 Jahren war es das Ziel der Anglo-Amerikaner, die deutsche Industrie als Konkurrenten zu vernichten, da sie ihnen auf den Weltmärkten zu stark war. Es ist ihnen in zwei Weltkriegen nicht gelungen. Deswegen wurde jetzt die „große Transformation“ von der Londoner City erfunden. Inzwischen ist ein weiterer Grund für die Vernichtung der deutschen Industrie hinzugekommen: es soll verhindert werden, daß die deutsche Industrie strategische Partnerschaften mit Rußland und/oder China schließt mit der Absicht, die Infrastruktur auf dem eurasischen Kontinent aufzubauen bzw. zu erneuern. Das wird von der Wall-Street und der Londoner City nicht gern gesehen, da sie den riesigen eurasischen Markt selbst beherrschen wollen. Letzteres wollen aber weder die Russen noch die Chinesen, da sie die oft kriminellen anglo-amerikanischen Wirtschaftsmethoden kennen gelernt haben und deswegen lieber mit Deutschland zusammenarbeiten.

[1] Sigurd Schulien Vom Atomausstieg über die Energiewende zur Ökodiktatur und Weltregierung

[www.adew.eu/Energiewende](http://www.adew.eu/Energiewende)

[2] Sigurd Schulien Die große Transformation, die Atlantikbrücke und die Kollaborateure  
[www.adew.eu/Geopolitik](http://www.adew.eu/Geopolitik)

[3] Sigurd Schulien Das BRD-Projekt „Globale Umweltveränderungen“ oder die „Große Transformation“  
[www.adew.eu/Geopolitik](http://www.adew.eu/Geopolitik)